



Tagesordnung III Punkt 12.1 der öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2023

Antrags-Nr. 23-F-57-0001

Eislaufbahn auf dem Bowling-Green „Wiesbaden on Ice“

-Ersetzungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, FDP, Die Linke, Volt, Freie Wähler/Pro Auto und BLW/ULW/BIG zum Antrag (23-F-65-0008) TO I/6 der Sitzung des Ausschusses Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit für die Sitzung des Ausschusses Finanzen und Beteiligungen am 13. Juli 2023-

Die Sporthilfe Wiesbaden e.V. hat 2021/2022 und 2022/2023 unter Pandemiebedingungen erfolgreich „Luisenplatz on Ice“ mit einer Eislaufbahn durchgeführt. In diesem Jahr plant die Sporthilfe eine einzigartige Eislaufbahn vor dem Kurhaus auf dem Bowling-Green - „Wiesbaden on Ice“. Auf einer 2.000qm großen Eisfläche mit einmaliger Kulisse, sollen ab dem 23. November 2023, zeitgleich mit dem Kinderweihnachtsmarkt, für sieben Wochen lang spektakuläre Veranstaltungen, darunter auch professionelle Eishows, stattfinden. Das geplante Großprojekt der Sporthilfe „Wiesbaden on Ice“ trägt durch die überregionale Tragweite zur Wirtschaftsförderung und Attraktivität der LHW bei und wirkt sich positiv auf die Gastronomie und Hotellerie sowie den Handel aus.

Als Landeshauptstadt Wiesbaden wäre es daher dringend notwendig, das geplante Projekt der Sporthilfe zu unterstützen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Der Magistrat wird gebeten, mit der Sporthilfe Wiesbaden e.V. in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel, dass deren Projekt „Wiesbaden on Ice“ schon in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Unabhängig davon bleibt die Henkell-Kunsteisbahn weiterhin in Betrieb und für den Vereinssport geöffnet. In den Verhandlungen sollen folgende Zielsetzungen berücksichtigt werden:
 - a) Darlegung eines möglichen Zuschussbedarfs: Dafür ist eine tragfähige wirtschaftliche Kalkulation durch den Betreiber vorzulegen. Im Falle eines städtischen Zuschusses ist sicherzustellen, dass mögliche Überschüsse, die durch die Sporthilfe Wiesbaden e.V. bei der Veranstaltung erwirtschaftet wurden, an die LHW zurückgeführt werden, soweit sie den ermittelten Zuschussbedarf real verringern. Ohne das geplante kostenfreie Angebot für Kinder und Jugendliche in den Vormittagsstunden ist kein städtischer Zuschuss möglich.
 - b) Einsatz einer möglichst energiesparenden Kältetechnik: Dafür sind durch den Betreiber plausible Vergleichszahlen vorzulegen, die deutlich machen, welche Energieeinsparungen (kWh/qm) gegenüber anderen Kunsteisflächen (wie Kindersternschnuppenmarkt, andere Kommunen) erreicht werden. Außerdem sollte die Eisfläche mit 100 Prozent Ökostrom betrieben werden.
 - c) Alle Genehmigungen von Seiten des Denkmalschutzes und des Grünflächenamts müssen vorliegen. Etwaige Beschädigungen der Rasenfläche sind durch den Betreiber zu beseitigen.
 - d) In den Verhandlungen sollte in Gesprächen mit den bisher vertraglich beauftragten Dienstleistern versucht werden, diese unter Wahrung aller (vergabe-)rechtlichen Vorschriften auch am neu geplanten Standort miteinzubeziehen.

- 2) Der diesem Vorhaben entgegenstehende Beschluss Nr. 0261 (20-V-82-0009) der StVV vom 17. September 2020 mit welchem die Wiesbaden Congress und Marketing GmbH mit der Durchführung einer Eiszeit an den Kurhaus-Kolonaden beauftragt wurde, wird hiermit aufgehoben; der Magistrat wird um die Rückabwicklung dieses Beschlusses, sowie etwaiger geschlossener Verträge gebeten. Hierbei soll in den Gesprächen mit den Vertragspartnern zu einer möglichen Einbindung am neuen Standort auch ein möglicher (Teil-)Verzicht auf etwaige Stornierungsansprüche erörtert werden.
- 3) Der Magistrat wird gebeten, spätestens für die März-Sitzung 2024 des Wirtschaftsausschusses die Betreiber von „Wiesbaden on Ice“ einzuladen und einen Bericht unter anderem zu folgenden Punkten zu erbitten:
 - a) Besucherzahlen und Besucherfeedbacks
 - b) wirtschaftliche Bilanz
 - c) tatsächlicher Energieverbrauch der Eisfläche
 - d) Wasserverbrauch
 - e) Zustand der Grasfläche und Maßnahmen zu ihrer Wiederherstellung.

Beschluss Nr. 0278

Der Antrag wird angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 13.07.2023 BP 0186)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 13.07.2023
im Auftrag

Frau Vorsitzende des Ausschusses für
Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung
und Gesundheit
mit der Bitte um Kenntnisnahme zu 3)

Dr. Heimlich

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, 13.07.2023
im Auftrag

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock